



# Gemeinde Zaberfeld

## **Ratssplitter 28. Juli 2015**

### **Bekanntgabe nichtöffentlicher Gemeinderatsbeschlüsse**

Bürgermeister Csaszar hat nichtöffentliche Beschlüsse des Gemeinderats zu folgenden Themen bekanntgegeben:

#### Innerörtliche Entwicklung Zaberfeld – Kauf Gebäude Leonbronner Straße 6

Der Gemeinderat hat die Verwaltung beauftragt, das Gebäude Leonbronner Straße 6 vorbehaltlich einer Förderung über das Landesprogramm für Entwicklung ländlicher Raum zu kaufen. Inzwischen liegt der Bewilligungsbescheid vor. Die Gemeinde hat das Gebäude Leonbronner Straße 6 erworben.

#### Sanierung Ortskern Leonbronn – Förderung einer privaten Maßnahme

Der Gemeinderat hat einer privaten Sanierungsmaßnahme in der Ortskernsanierung Leonbronn zugestimmt.

#### Pflege der Rasenspielfelder des Sportsvereins SC Oberes Zabergäu - befristete Vereinbarung –

Der Gemeinderat hat folgenden Beschluss zur Sportplatzpflege gefasst:

- 1.) Die Gemeinde Zaberfeld ist bis 31.12.2016 grundsätzlich bereit, die Sportplatzpflege zu übernehmen. Der jährliche Zuschuss an den SC Oberes Zabergäu für die Unterhaltspflege für die Rasenspielfelder wird verrechnet und nicht an den Verein ausbezahlt. Für den Personaleinsatz (Bauhof) bezahlt der Verein pauschal 1.500 € an die Gemeinde Zaberfeld.
- 2.) Die Gemeinde Zaberfeld zahlt den Zuschuss für die Jugendförderung ab 01.01.2016 an den SC Oberes Zabergäu aus.
- 3.) Mit Übernahme der Pflege der Rasenspielfelder geht die Zuständigkeit, insbesondere Platzsperrungen, auf die Gemeinde Zaberfeld über.
- 4.) Pflegemaßnahmen sind das Jahr über von der Gemeinde zu terminieren und mit dem SC Oberes Zabergäu abzustimmen.

### **Neugestaltung Grünfläche Hauptstraße/Schlossberg – Auftragsvergaben**

Der Gemeinderat hat der Vergabe der Aufträge an die Firma Stuber, Gartenbau, aus Brackenheim für die Neugestaltung der Grünfläche Ecke Hauptstraße/Schlossberg sowie an die Firma Mayer aus Güglingen für die Stahlseile und Pflügetür als günstigsten Anbietern zugestimmt. Weiter hat der Gemeinderat die Gestaltung der Brunnenanlage festgelegt. Der örtliche Bildhauer Darko Gol wird den Brunnen gestalten.

Das planende Architekturbüro Schwab wurde mit den weiteren Leistungsphasen und insbesondere der Abrechnung der Fördermaßnahme beauftragt.

### **Zustimmung zur Wahl des Kommandanten der Gesamfeuerwehr Zaberfeld**

Der Gemeinderat hat der Wahl von Herrn Markus Konz zum Gesamtkommandanten der Freiwilligen Feuerwehr Zaberfeld bis zur nächsten turnusmäßigen Wahl im Rahmen der Hauptversammlung der Gesamfeuerwehr Zaberfeld im Januar 2017 zugestimmt. Die offizielle Bestellung erfolgte in der Sitzung durch Bürgermeister Csaszar.

### **Einführung von Schulsozialarbeit an der Grundschule Zaberfeld**

Der Gemeinderat hat der Einführung der Schulsozialarbeit an der Zaberfelder Grundschule zugestimmt. Die Einstellung einer Fachkraft als Vollzeitstelle erfolgt über die Diakonische Jugendhilfe Region Heilbronn. Der Gemeindeverwaltungsverband mit Güglingen und

Pfaffenhofen wird Aufgaben als Schulträger übernehmen. Zunächst ist die Stelle auf 2 Jahre befristet. Einer öffentlich-rechtlichen Vereinbarung über die Schulsozialarbeit zwischen den 3 Kommunen hat der Gemeinderat ebenfalls zugestimmt.

Die Fachkraft wird ein fester Wochentag an jeder der 4 Grundschule im Gemeindeverwaltungsverband zugeordnet, d. h. jeweils ein Tag in Güglingen, Eibensbach, Pfaffenhofen und Zaberfeld, der 5. Wochentag ist für Bürotätigkeiten vorgesehen.

„Gesellschaftliche Veränderungen und eine damit verbundene Zunahme der Verhaltensauffälligkeiten bei Schülern in den vergangenen Jahren haben dazu geführt, dass ein Bedarf für Schulsozialarbeit an Grundschulen gesehen wird“, erläutern Herr Thorsten Gabor von der Diakonischen Jugendhilfe Region Heilbronn und Grundschulrektorin Anita Arnold dem Gemeinderat.

Die Einsatzmöglichkeiten des Schulsozialarbeiters sind vielfältig: von präventiven Sozialtrainingskursen wie Streitschlichter oder Klassenrat über klassenbezogene Interventionen, Konfliktbearbeitung, Klassenbesuche, Angebote zur Stärkung der personalen und sozialen Kompetenz der Schüler über Einzelfallhilfe für Schüler, Lehrer und Eltern.

Durch den Einsatz der Schulsozialarbeit erhoffen sich Gemeinde und Lehrer mehr Zeit und Kapazität für den fachlichen und lernstoff-orientierten Unterricht, wovon alle Beteiligte an der Grundschule profitieren werden. Die Kosten werden für die Gemeinde Zaberfeld unter Berücksichtigung der Landes-/Landkreiszuschüsse bei 8.575 € jährlich liegen.

### **Ausbau Rad- und Fahrweg zum Sport- und Freizeitzentrum Zaberfeld – Vorstellung der Planung**

Der Gemeinderat hat den Ausbau des Fahr- und Radweges zum Sport- und Freizeitzentrum Zaberfeld festgelegt. Beschlossen wurde, ein farblich gepflasterter Gehweg mit einer Mindestbreite von 1,50 m auf der Spielplatzseite von der Einmündung Bahnhofstraße bis zu den Parkflächen beim Sportgelände auszubauen. Der Fahrweg bleibt asphaltiert mit einer Mindestbreite von 3,00 m über die Gesamtstrecke bis zum Sportgelände. Die Gesamtbreite von Fahrbahn und dem mit einem Rundbordstein abgegrenzten Gehweg wird nach Ausbau bei rund 4,50 m liegen. Des Weiteren hat der Gemeinderat die Beleuchtung des Rad- und Fahrweges beschlossen.

Das Büro Ippich wurde mit der Ausschreibung beauftragt. Voraussichtlich im Herbst kann eine Vergabe im Gemeinderat erfolgen. Im Frühjahr 2016 ist die Umsetzung der Maßnahme geplant.

Das Sport- und Freizeitgelände Zaberfeld wurde in den vergangenen Jahren durch zusätzliche Freizeit- und Sportanlagen vergrößert. Nach dem Naturspielplatz, dem Beachvolleyball- und Kleinspielfeld wurden 2011 ein Dirtpark und 2013 ein Freizeitspielfeld beim Sportplatz angelegt. Gleichzeitig befinden sich in diesem Bereich neben den Sportanlagen mit Clubheim das Musikerheim des Musikvereins Spielmannszug Zaberfeld sowie das Evang. Bezirksjugendheim. Neben Sportveranstaltungen werden regelmäßig Feste und Feiern durch die Vereine in ihren dortigen Anlagen veranstaltet, die einen regen Zufahrts- und Fußgängerverkehr auslösen. Der Weg ist ebenfalls beliebter Fahrradweg und Teil verschiedener Fahrradtouren. Ziel soll sein, den Begegnungsverkehr zwischen Fußgängern, Fahrradfahrern aber auch Pkw-Verkehr sicherer zu gestalten, die Strecke soll allerdings nicht als Rennstrecke ausgebaut werden.

### **Ausbaustandard Gewerbegebiet „Hohe Egarten 2“ – Beschlussfassung als Grundlage für die Ausschreibung**

Der Gemeinderat hat den Ausbaustandard des Gewerbegebietes „Hohe Egarten 2“ festgelegt. Grundlage soll der bisherige Ausbaustandard im Gewerbegebiet sein.

In den Ausbauplänen werden Gasleitungen ebenso wie Leitungen für Breitbandkabel berücksichtigt. Die Ableitung des Oberflächenwassers erfolgt zum Rückhaltebecken Michelbachsee über den als Mulde auszubauenden bereits vorhandenen Weg. Über diesen Weg wird heute bereits teilweise das Oberflächenwasser abgeleitet.

## **Ausbaustandard Wohngebiet „Gottesacker 2“ – Beschlussfassung als Grundlage für die Ausschreibung**

Der Gemeinderat hat den Ausbaustandard des Wohngebietes „Gottesacker 2“ festgelegt. Der Ausbau orientiert sich am Wohngebiet „Gottesacker 1“, d. h. dass die Fahrbahnbereiche asphaltiert, die Gehwegbereiche mit Betonpflaster belegt und die Randausbildungen mit einem Granit-Einzeiler hergestellt werden. Ausnahme ist die Erschließungs- bzw. die Verbindungsstraße zur Schillerstraße, deren Ränder mittels Beton-Rundbordsteinen realisiert werden. Die Parkplätze zwischen Friedhof und Wohngebiet „Gottesacker 1“ werden im Zuge der Erschließung ebenfalls realisiert.

Voraussichtlich im Herbst dieses Jahres kann eine Vergabe im Gemeinderat erfolgen und mit der Erschließung begonnen werden.

## **Satzungsbeschluss und Zustimmung zum Durchführungsvertrag zum vorhabensbezogenen Bebauungsplan „Eppinger Straße Ost“**

Der Gemeinderat hat dem Durchführungsvertrag zum vorhabensbezogenen Bebauungsplan „Eppinger Straße Ost“ zugestimmt und ergänzend folgende Beschlüsse gefasst:

1. Den Abwägungsvorschlägen in der Tabelle zu den im Rahmen der Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange und der öffentlichen Auslegung eingegangenen Anregungen zum Bebauungsplan „Eppinger Straße Ost“ wurde zugestimmt.
2. Der Bebauungsplan „Eppinger Straße Ost“ in der Fassung vom 15.07.2015 des Ing.-Büros Käser wurde nach § 10 Baugesetzbuch mit § 4 der Gemeindeordnung als Satzung beschlossen.
3. Die zusammen mit dem Bebauungsplan „Eppinger Straße Ost“ aufgestellten örtlichen Bauvorschriften in der Fassung vom 28.01.2014 / 25.11.2014 / 15.07.2015 des Ing.-Büros Käser wurde nach § 74 Landesbauordnung in Verbindung mit § 4 der Gemeindeordnung ebenfalls als Satzung beschlossen.
4. Dem öffentlich-rechtlichen Vertrag zwischen der Gemeinde Zaberfeld und dem Landratsamt Heilbronn über die artenschutzrechtlichen Ausgleichsmaßnahmen wurde zugestimmt.

## **Baugesuche**

- Errichtung eines Wohn- und Geschäftshauses, Eppinger Straße 86, Flst. 926, 929, 948 und 949
- Errichtung eines Einfamilienhauses mit Garage, Quittenweg 4, Flst. 1874
- Errichtung eines Einfamilienhauses mit Garage, Karl-Heinrich-Straße 4, Flst. 2561/2
- Errichtung eines Einfamilienhauses und eines Taubenschlags, Mannwaldstr. 13, Flst. 1232 und 1233/2

Der Gemeinderat hat allen vier Baugesuchen zugestimmt.

## **Satzungsbeschluss Erweiterung Sanierungsgebiet Leonbronn**

Der Gemeinderat hat das Sanierungsgebiet in Leonbronn zum dritten Mal mit nunmehr 143 Grundstücken erweitert, den Satzungsbeschluss gefasst und die Verwaltung mit der öffentlichen Bekanntmachung beauftragt. Des Weiteren hat der Gemeinderat die Ergebnisse der Vorbereitenden Untersuchungen zustimmend zur Kenntnis genommen. Von den 119 angeschriebenen Grundstückseigentümern wurden bereits 46 ausgefüllte Antwortbogen an die Verwaltung zurückgesendet, 19 Eigentümer haben Interesse an einer Sanierungsmaßnahme bekundet.

Die Sanierung wird weiter im „umfassenden Verfahren“ unter Einbeziehung der §§ 152 – 156a BauGB (Besondere sanierungsrechtliche Vorschriften) durchgeführt.

Für das Gebiet der 3. Änderungssatzung werden die bestehenden Förderrichtlinien für das Sanierungsgebiet „IV Leonbronn“ angewendet und die Maßnahmen mit 20% der anerkannten förderfähigen Kosten bezuschusst. Von den insgesamt 1,33 Mio € Fördergeldern von Land und Gemeinde stehen noch rund 120.000 € Zuschussmittel bereit.

### **Annahme von Spenden 01.04.2015 bis 30.06.2015**

Bei der Gemeinde sind Spenden der Fa. Dölker für den Kindergarten und von Familie Thom „Haus der lieben Sachen“ für den Spielplatz „In der Fuchsgrube“ eingegangen. Der Gemeinderat hat beide Spenden angenommen.